

„Es geht Schritt für Schritt weiter“

Anschlussfreischaltung erfolgt kontinuierlich / Steddorf ist zentraler Verteiler

VON LARS LOHMANN

Steddorf/Landkreis – 1400 Kilometer Glasfaser werden im Landkreis Uelzen verlegt. „Das entspricht der Strecke von Uelzen bis zum Schiefen Turm von Pisa“, sagt Sebastian Stark von der Wirtschaftsförderung des Landkreises. Eine Aufgabe, die den Landkreis noch bis Ende des Jahres 2020 in Anspruch nehmen wird und 125 Millionen Euro kostet. Doch nicht nur die Kabel müssen verlegt, sondern auch 20 Hauptverteiler-Stationen errichtet werden. Eine dieser Stationen ist jetzt in Steddorf in Betrieb gegangen.

„Man kann sich das Ganze wie eine zentrale Vermittlungsstelle vorstellen, wie es sie früher für Telefone gab“, sagt Stark. An der Point of Presence (PoP) genannten Hauptverteiler-Station in Steddorf werden insgesamt 846 Anschlüsse des Clusters zusammengeführt und mit dem Rechenzentrum in Lüneburg verbunden. Insgesamt können 1500 Haushalte am PoP in Steddorf angeschlossen werden. Das Besondere am Steddorfer PoP ist, dass er einer von später zwei ist, die für die Verbindung mit dem Rechenzentrum in Lüneburg sorgen und für die Verteilung auf die andern PoPs sorgen wird. Zwei gibt es laut Stark, um mögliche Ausfälle zu kompensieren.

„Jetzt sieht man, dass sich



Die Arbeiten am Glasfasernetz laufen nach wie vor im Landkreis. Insgesamt 1400 Kilometer Glasfaser werden in der Region verbaut.

ARCHIVFOTO: REUTERS

die Arbeit, die man vorher geleistet hat, gelohnt hat“, sagt Steddorfs Ortsvorsteher Andreas Meyer, der zur Zeit der Vermarktung täglich Klinken in Steddorf geputzt hat. Er habe solange seine Runden gedreht, bis er von jedem eine Antwort bekommen habe.

Für Steddorf, aber auch für andere Ortsteile Bienenbüttels wie Eitzen I oder Bornsen sei der jetzt gestartete Testbetrieb ein Segen, sagt Meyer. „Das wertet den Ort auf und macht ihn zehnmal attraktiver. Vor allem auch für junge Familien“, sagt er. Jetzt sei et-

wa auch Homeoffice möglich, was bisher in Anbetracht der vorigen Verbindungen einfach nicht möglich war.

Der Anschluss weiterer Haushalte an das Glasfasernetz soll jetzt laut Martina Brinkmann von der Lünecom

nach und nach erfolgen. Man werde die Eigentümer der vom Landkreis gemeldeten fertiggestellten Anschlüsse nach und nach informieren und mit ihnen den Wechsel auf das Glasfasernetz besprechen. „Es geht Schritt für Schritt weiter“, sagt sie.

Waldbrand zwischen Steddorf und Rieste

Feuerwehren verhindern Ausbreiten der Flammen

Steddorf/Rieste – Einsatz für die Freiwilligen Feuerwehren Rieste, Varendorf/Bornsen sowie für die Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehren Hohenbostel und Bienenbüttel am späten Mittwochnachmittag: Der Feuerwehr-Einsatzleitstelle in Uelzen war eine unbekannte Rauchentwicklung in einem Waldstück zwischen den Ortschaften Steddorf und Rieste gemeldet worden.

„Aufgrund der sichtbaren Rauchentwicklung konnte das Feuer in einem Waldstück sehr schnell gefunden werden“, informiert Stefan Kommert, Pressesprecher der Feuerwehr Bienenbüttel. Mithilfe der Tanklöschfahrzeuge und des mitgeführten Wassers konnten die Einsatzkräfte die Flammen schnell bekämpfen und eine weitere Ausbreitung des Feuers verhindern, so Kommert weiter.

Zusätzliches Löschwasser wurde nach seinen Angaben mit den Tanklöschfahrzeugen im Pendelverkehr von einem Hydranten im Ortsteil Rieste an die Einsatzstelle gefahren.

Insgesamt verbrannten ca. 150 Quadratmeter Waldboden und Unterholz. Wie es zu dem Brand kam, steht derzeit noch nicht fest. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.



Zwischen Steddorf und Rieste verbrannten ca. 150 Quadratmeter Waldboden und Unterholz. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden.

FOTO: M. SCHEELE/FEUERWEHR BIENENBÜTTEL

IN KÜRZE

Blutspende in Bienenbüttel

Bienenbüttel – Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) hofft am heutigen Freitag, 26. April, auf viele Blutspender. Zwischen 15.30 und 19.30 Uhr wird in der Grundschule Bienenbüttel zur Ader gelassen. Der DRK-Ortsverein bietet von 16 bis 18 Uhr eine Kinderbetreuung an.

Wandern im Lopautal

Lüneburg – Der Alpenverein wandert am Sonnabend, 4. Mai, ca. 17 Kilometer im Lopautal. Treff ist um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz Sülzwiesen, Einfahrt Bargenturm, in Lüneburg. Näheres ist unter Telefon (04131) 313 26 zu erfragen.

Neue Karte für Radfahrer

Lüneburg – Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) hat die dritte Auflage der Regionalkarte „Elbe-Wendland“ herausgebracht. Sie umfasst die Regionen Lüneburg/Uelzen/Dannenberg/Lüchow/Wittenberge/Prignitz/Ludwigslust/Hagenow/Boizenburg/Lauenburg. Die Karte gibt für 8,95 Euro im ADFC-Info-Laden, Katzenstraße 2, Lüneburg (immer sonnabends von 10 bis 12 Uhr).

ANZEIGE

ICH WILL ES WISSEN.

NOCH 6 TAGE

az
ePaper

Freuen Sie sich auf den 2. Mai!